

Amt der Tiroler Landesregierung
Fras. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Freitag, 13. Februar 1987, 7.45 Uhr :

Von Donnerstag auf Freitag war entlang des Alpenhauptkammes und in Osttirol nur strichweise bis 10 cm Neuschnee zu verzeichnen. Laut Wetterwarte ist mit nachlassenden Winden aus südlichen Richtungen zuerst in Osttirol, später auch in Nordtirol Niederschlag mit Schneefallmenge um 1200 m zu erwarten.

Geringe Verfestigung der Schneedecke und milde Temperaturen lassen noch mehrfach, besonders an steilen Wiesenhängen mittlerer Höhenlagen Selbstauslösung von Lawinen erwarten. für exponierte Verkehrswege bleibt daher örtlich eine mäßige Lawinengefahr bestehen.

Der stürmische Föhn hat in den Tourengebieten mit Tribschneeansammlungen besonders in nordgerichteten hohen Kammlagen wieder mäßige Schneebrettgefahr bewirkt. Auch die Schwimmschneeunterlage in Schattenhängen sowie die Feuchtschneelawinen in mittleren und tiefen Lagen erfordern bei Schitouren und Abfahrten abseits der Pisten erhöhte Vorsicht.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Samstag, ca. 9.00 Uhr.

Dr. Otto Schimpp

Durchgedeben: Schimpp